Fotos: Nationalpark Kalkalpen/Erich Mayrhofer; Science Vision (Luchs)

Beispiel

NETZWERK NATURWALD:

LEBENSRÄUME VERBINDEN – GEMEINSAM WEGE FINDEN

Von Schutzgebiet zu Schutzgebiet, vom OÖ Schieferstein bis zum NÖ Ötscher können Luchs & Co künftig ihre Fährten ziehen.

Das Netzwerk Naturwald ist ein innovativer Schutzgebietsverbund in den Nördlichen Kalkalpen. Drei Bundesländer werden über einen Trittsteinkorridor vernetzt.

Schutzgebiete wie die international anerkannten Nationalparks Kalkalpen (OÖ), Gesäuse (Stmk.) und das Wildnisgebiet Dürrenstein (NÖ) beweisen den großartigen Reichtum an Naturschätzen im Bereich der Nördlichen Kalkalpen. Diese haben sich im Netzwerk Naturwald zusammengeschlossen und die Vorreiterrolle zu Arbeiten an einem regionalen Schutzgebietsverbund übernommen. So wurde in den vergangenen Jahren in umfangreichen Arbeiten die Vernetzung der Kernlebensräume durch einen Trittstein-Korridor konzipiert und mittlerweile auch schon mit der Umsetzung begonnen. Das innovative Konzept soll die langfristige Vernetzung der Schutzgebiete durch die Sicherung einzelner ausgewählter hochwertiger Trittsteinbiotope erhalten. Dazu wurde die Vernetzungsfunktion der einzelnen potenziellen Trittsteinflächen untersucht und damit eine Prioritätenreihung vorgenommen. In einem Planungskonzept wurde die naturschutzfachliche Planung veröffentlicht und auch das Potenzial dieser Region für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region aufgezeigt.

Auch bei der Umsetzung geht das Netzwerk Naturwald neue innovative Wege. So wurden mittlerweile drei prioritäre Trittsteinflächen von insgesamt rund 150 ha dauerhaft aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen und der Natur überlassen. Gemeinsam mit den Steiermärkischen Landesforsten und den Österreichischen Bundesforsten – beide sind wichtige Partner im Netzwerk Naturwald – konnte dies im Wege des Vertragsnaturschutzes erreicht werden. Initiiert und überwiegend finanziert wurden die Arbeiten von der Schweizer Privatstiftung „MAVA Fondation pour la Nature“, die auf die außergewöhnliche Biodiversität in diesem Gebiet aufmerksam wurde.

Neben der schrittweisen Umsetzung des Schutzgebietsverbundes wird weiter daran gearbeitet, den Verantwortungsträgern und der regionalen Bevölkerung die naturräumliche Besonderheit bewusst zu machen und sie zu überzeugen, dass der Erhalt der Arten- und Lebensraumvielfalt die größte Chance für die Region bietet und gemeinsam auch entsprechend in Wert gesetzt werden kann. „Gezielt schützen und klug nützen!“ sollte das Motto dafür lauten. ❑

Text: Mag. Christoph Nitsch, Netzwerk Naturwald Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, Nationalpark Zentrum, 4591 Molln, christoph.nitsch@kalkalpen.at T +43(0)7584/39 51-234, +43(0)664/88 34-2360 www.netzwerk-naturwald.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 2015_4

Autor(en)/Author(s): Nitsch Christoph

Artikel/Article: Beispiel Netzwerk Naturwald: Lebensräume verbinden - gemeinsame Wege finden 39